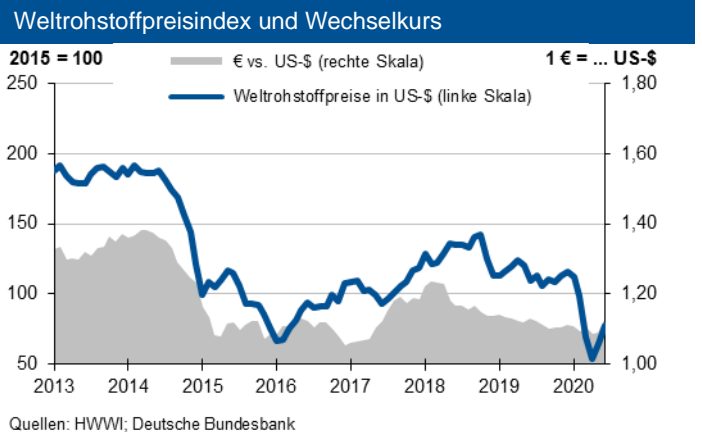


Rohstoffpreise: Leichter Anstieg zu erwarten

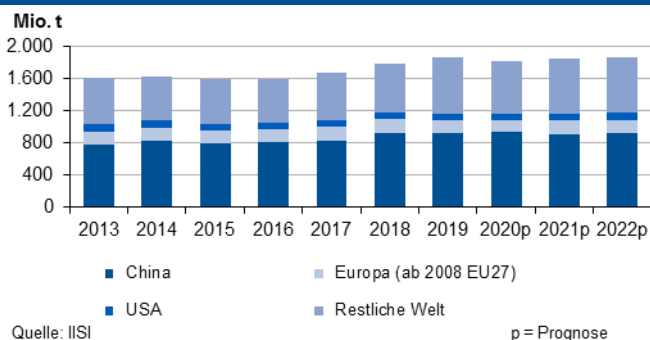
Die Weltrohstoffpreise zogen im Juni auf Dollar-Basis um 18,7 %, in Euro gerechnet dank eines festeren Wechselkurs des Euro zum US-\$ um nur 15 % an. Die wichtigsten Industriemetalle verteuerten sich im Monatsverlauf. Zu größeren Erholungen kam es vor allem bei Kupfer und Nickel. Eine leicht anziehende höhere Nachfrage wirkt hier stabilisierend. Den stärksten Einfluss auf die Weltrohstoffpreise hatten die festeren Rohölpreise infolge der durchgeführten Förderkürzungen. Unter Einbeziehung der Auswirkungen des Shutdowns im Zuge der Covid-19-Pandemie rechnet man für 2020 im Jahresdurchschnitt mit einem um rund 10 % absinkenden Rohölbedarf auf nur noch 90,6 mbd (= million barrel per day). Der Rückgang betrifft alle wichtigen Regionen inklusive China. Da die Nicht-OPEC-Länder jedoch ihre Förderung nur um 3,2 mbd absenken (den Großteil steuert die geringere Förderung der USA bei), reduziert die OPEC ihre Rohölausbringung auf lediglich noch 28,8 mbd. Davon entfallen 5,2 mbd auf NGL-Sorten (= Natural Gas Liquids). Ein Großteil der notwendigen Kürzungen ist bereits umgesetzt, wobei Saudi-Arabien und die VAE (Vereinigte Arabische Emirate) das Gros übernehmen. Damit gelang es, den Rohölpreis deutlich anzuheben. Allerdings hat die OPEC momentan auch kein Interesse an einer zu starken Erhöhung: Ein Preis über 50 US-\$ je Barrel macht Fracking in den USA wieder attraktiver. Wir sehen den Rohölpreis bis Ende September 2020 in einem Band von ±8 US-\$ um die Marke von 43 US-\$ je Barrel Brent. Auch die Erdgasversorgung in Europa ist weiterhin sehr gut. Infolge der teilweisen Ölpreisbindung ist der Gaspreis im April kräftig gefallen, im Zuge der wieder festeren Rohölnotierungen sollte es jedoch zu einem leichten Anstieg des Grenzübergangspreises für Erdgas kommen.



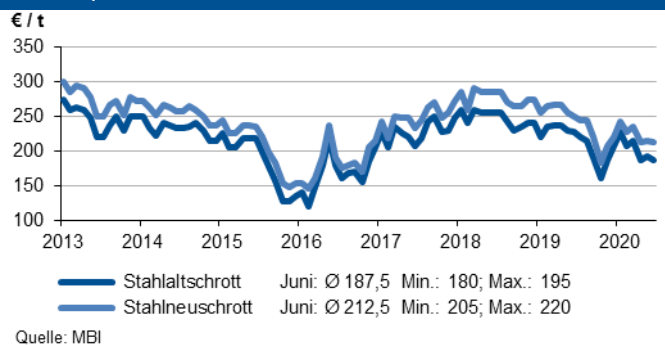
Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro prognostizieren wir bis Ende 2020 eine Bewegung um die Marke von 1,12 US-\$/€. Gegen Jahresende 2020 ist eine leichte Aufwertung des Euro möglich.

Stahlpreise

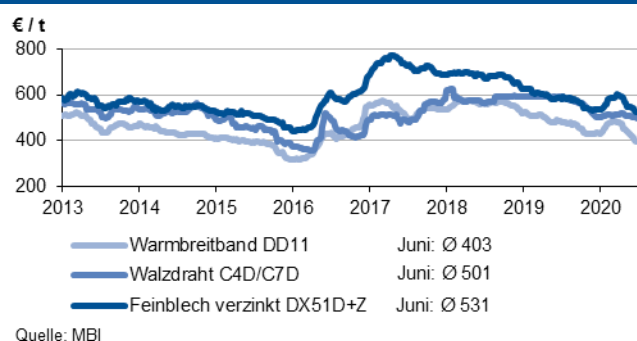
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise



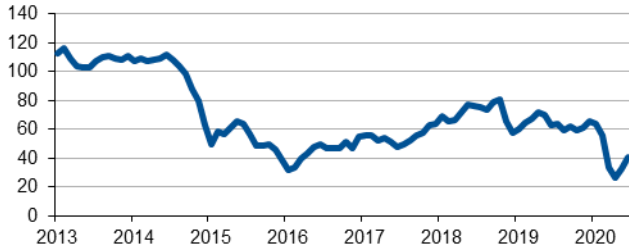
Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion brach infolge Produktionsunterbrechungen bis Ende Mai 2020 um 5 % ein, China legte jedoch zu (+1,9 %). Für 2020 sehen wir einen Rückgang von insgesamt gut 3 %. Für Deutschland erwarten wir eine Tonnage von unter 40 Mio. t. Die Preise für Warmbreitband sind im Juni 2020 um 7 %, diejenigen für Verzinkte Bleche um 3 % gefallen, Walzdraht verbilligte sich um 1,8 %. Es zeigte sich der erste Importdruck nach Kontinentaleuropa. Bei um rd. 11 US-\$/t abziehenden Erzpreisen gaben die Schrottpreise um 2,50 bis 5 €/t nach, der Margendruck hält weiter an. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende August einen weiteren leichten Rückgang, danach ist eine kleine Erholung möglich.

Preise für Öl und Gas

Ölpreis

US-\$ / Barrel

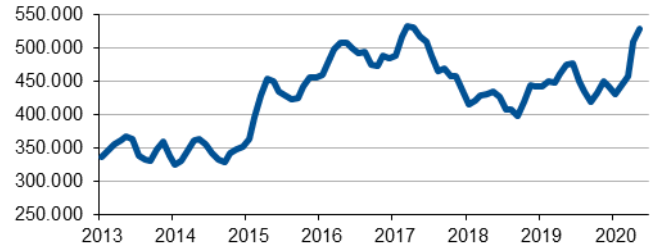


Quelle: MBI

Juni: 40,77

Lagerbestände Rohöl USA

Tsd. Barrel



Quelle: E.I.A. (excl. Lease Stock)

Juni: 537.899

Gaspreis

EUR / TJ



Quelle: BAFA

April: 2.739

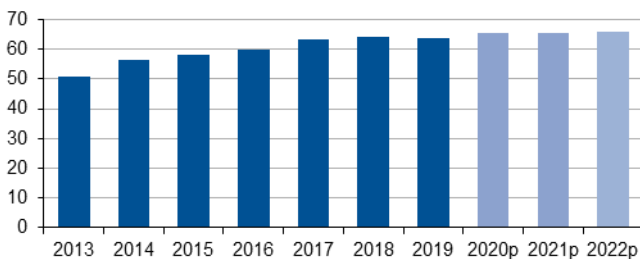
Markttrends

Ende Juni 2020 stabilisierten sich die Rohölvorräte der USA auf hohem Niveau bei 533 Mio. Barrel. Die Bestände an Benzin sowie der übrigen Destillate überschritten das Vorjahresniveau deutlich, wie auch die Propanvorräte. Die Rohölversorgung der USA ist extrem gut, die Inlandsförderung sinkt jedoch infolge der Schließung von Bohrlöchern kräftig. Die deutsche Erdgasförderung lag bis Ende April gut 13 % unter dem schon niedrigen Vorjahreswert. Der Grenzübergangspreis für Erdgas gab im April um über 700 € nach. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende September 2020 eine Bewegung des Rohölpreises um 43 US-\$ je Barrel Brent, allerdings in einem Band von ± 8 US-\$. Für den Erdgas-Grenzübergangspreis sehen wir nur noch leichtes Anstiegspotenzial.

Aluminiumpreise

Aluminiumproduktion

Mio. t

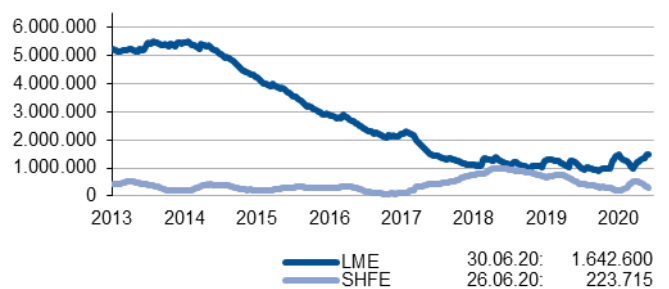


Quelle: Metallstatistik

p = Prognose

Aluminium-Lagerbestände

t



Quelle: MBI

Aluminiumpreise

US-\$ / t



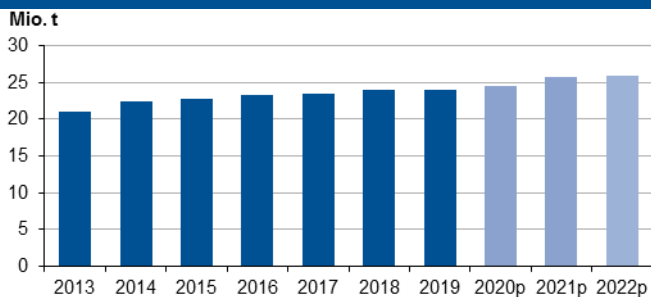
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende Mai 2020 stieg die Primäraluminiumproduktion um 1,4 %. Bei den Lagerbeständen erfolgte im Juni an der LME ein Anstieg auf 1,64 Mio. t, während sie an der SHFE auf 0,24 Mio. t sanken. Somit gleichen sich diese gegenläufigen Entwicklungen weitgehend aus. Die investive Nachfrage brach um gut ein Drittel auf den niedrigsten Wert seit Ende 2019 ein. Die Aluminiumpreise erholten sich im Juni etwas, die Aluminium Alloy tendierte seitwärts. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2020 erwarten wir eine Preisbewegung für Primäraluminium um die Marke von rd. 1.650 US-\$ je t in einem Band von ± 200 US-\$ je t. Der Preis für die Aluminium Alloy liegt bis zu 400 US-\$ darunter. Gegen Jahresende 2020 sehen wir höhere Notierungen.

Kupferpreise

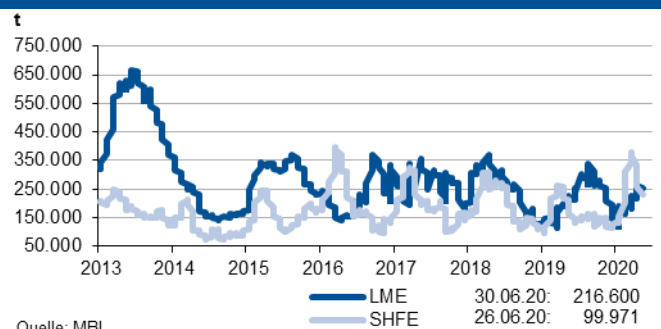
Kupferproduktion



Quelle: Metallstatistik

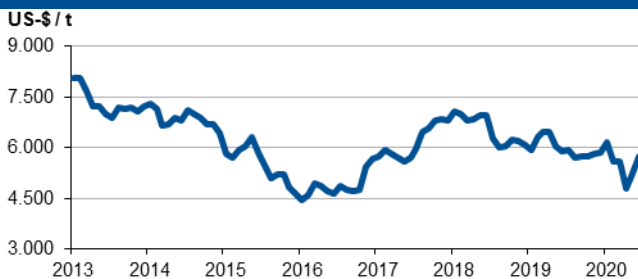
p = Prognose

Kupfer-Lagerbestände



Quelle: MBI

Kupferpreise



Quelle: MBI

30.06.20: 6.038 (Juni: Ø 5.742)

Markttrends

Während die Kupferminenproduktion leicht zulegte (+0,5 %), stagnierte die Raffinadeproduktion bis Ende Q1 2020. Da der Verbrauch (-2,5 %) sank, wies der Markt ein Überangebot auf. Im Verlauf des Jahres 2020 erwarten wir jedoch einen anziehenden Bedarf, vor allem aufgrund einer höheren Nachfrage aus der Automobilindustrie, der ITK-Branche sowie der Energietechnik. Der Tiefpunkt der Nachfrage dürfte im Mai erreicht worden sein. Im Gesamtjahr 2020 wird der Markt aber ein leichtes Defizit ausweisen. Aktuell sinken die Lagerbestände an der Börse in Shanghai kräftig, diejenigen an der LME sind leicht rückläufig. Die investive Nachfrage zog kräftig an: Die Anzahl der Handelskontrakte stieg um gut die Hälfte. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende September eine Bewegung um die Marke von 6.000 US-\$/t in einem Band von 750 US-\$.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

60327 Frankfurt/M.
Speicherstraße 49 - 51

Dr. Heinz-Jürgen Büchner
Telefon +49 69 795999602

2020

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorstand: Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender), Claus Momburg